

TEIL 5

Debitorenbuchhaltung

Über die Debitorenbuchhaltung werden alle Geschäftsvorfälle abgewickelt, die im Zusammenhang mit den Verkaufsvorgängen entstehen. Lesen Sie in diesem Teil, wie Sie Ratenzahlungsbedingungen definieren können, das Zusatzprotokoll im Mahnlauf nutzen oder einen Mahnlauf stornieren können. Außerdem erfahren Sie, wie Sie vermeiden können, dass Debitorenstammsätze mehrfach angelegt werden. Des Weiteren erfahren Sie, wie Sie im Mahnlauf vermeiden können, dass Sie Kunden anmahnen, gegenüber denen Ihre eigenen Verbindlichkeiten Ihre Forderungen übersteigen. Erfahren Sie außerdem, wie Sie durch die Nutzung der freien Selektionen im Zahllauf das Protokoll für Abbuchungen über SEPA Direct Debit übersichtlicher gestalten und dadurch schneller bearbeiten können.

› Tipps in diesem Teil

Tipp 51	Ratenzahlungsbedingungen definieren	210
Tipp 52	Freie Selektionen im Zahllauf nutzen	213
Tipp 53	Alternative Abstimmkonten bebuchen	215
Tipp 54	Offene Merkposten ausziffern	220
Tipp 55	Kreditorische Posten im Mahnlauf berücksichtigen	222
Tipp 56	Zusatzprotokoll im Mahnlauf nutzen	226
Tipp 57	Massenstorno des Mahnlaufs durchführen	229
Tipp 58	Debitoren auf Dubletten prüfen	232

Tipp 51

Ratenzahlungsbedingungen definieren

Sie möchten mit Ihren Kunden Ratenzahlungen vereinbaren? Wir zeigen Ihnen, was Sie dafür einstellen müssen.

Sie können Ratenzahlungsbedingungen im System definieren und diese in Vertriebsaufträgen nutzen. Bei der Überleitung der Faktura von SD an FI wird aufgrund der Ratenzahlungsbedingungen je ein offener Posten pro Rate erstellt.

› Und so geht's

Zunächst müssen Sie eine neue Zahlungsbedingung für die Ratenzahlungsabwicklung anlegen. Rufen Sie dazu folgenden Eintrag im Customizing auf:

Finanzwesen (neu) ▶ Grundeinstellungen Finanzwesen (neu) ▶ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ▶ Geschäftsvorfälle ▶ Rechnungsausgang/Gutschriftsausgang ▶ Zahlungsbedingungen pflegen

Tragen Sie im Feld **Zahlungsbed** einen Schlüssel und im Feld **Vertriebstext** eine Bezeichnung für die Ratenzahlungsbedingung ein. Optional können Sie im Feld **Eig.Erläuterung** einen erläuternden Text eintragen. Aktivieren Sie mindestens eine Checkbox für die Kontoart **Debitor** und **Kreditor**. Wählen Sie einen Vorschlag für das **Basisdatum** aus – in unserem Beispiel haben wir das **Belegdatum** aktiviert –, und aktivieren Sie die Checkbox **Ratenzahlung**. Klicken Sie auf das Icon  (**Sichern**), um Ihre Eingaben zu sichern.

Ratenzahlungsbedingung anlegen

Nun müssen Sie für jede Rate eine Zahlungsbedingung definieren. Sie können auch bereits vorhandene Zahlungsbedingungen verwenden, sofern sie den Ratenvereinbarungen entsprechen. In unserem Beispiel sind drei Zahlungsbedingungen mit folgenden Konditionen definiert:

- ZR01: Rate fällig nach 15 Tagen ab Basisdatum ohne Abzug
- ZR02: Rate fällig nach 30 Tagen ab Basisdatum ohne Abzug
- ZR03: Rate fällig nach 45 Tagen ab Basisdatum ohne Abzug

Im letzten Schritt müssen Sie die Zahlungsbedingungen der einzelnen Raten der Ratenzahlungsbedingung zuordnen. Rufen Sie dazu folgenden Eintrag im Customizing auf:

Finanzwesen (neu) ▶ Grundeinstellungen Finanzwesen (neu) ▶ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ▶ Geschäftsvorfälle ▶ Rechnungsausgang/Gutschriftsausgang ▶ Ratenzahlungsbedingungen definieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Einträge**. Es öffnet sich ein neues Fenster. Erfassen Sie hier im Feld **Zahlungsbedingu** die Ratenzahlungsbedingung, die Sie im ersten Schritt angelegt haben (R001), im Feld **Rate** die Ratennummer, im Feld **Prozent** den Prozentsatz der Rate und im Feld **Kondition** die Zahlungsbedingung für die jeweilige Rate.

Zahlungsbedingu	Rate	Prozent	Kondition
R001	1	50	ZR01
R001	2	30	ZR02
R001	3	20	ZR03

Ratenzahlungsbedingung definieren

Wird die Ratenzahlungsbedingung im Vertriebsbeleg eingetragen, wird bei der Fakturaüberleitung von SD an FI ein Beleg mit je einer Belegposition pro Rate erzeugt.

B...	Pos	BS	S	Konto	Bezeichnung	Betrag	Währ	St	Faktura	ZBed	Basisdatum	Tage 1
10...	1	01		1000	Becker Berlin	130,90	EUR	A	90038168	ZR01	31.08.2013	15
	2	01		1000	Becker Berlin	78,54	EUR	A	90038168	ZR02	31.08.2013	30
	3	01		1000	Becker Berlin	52,36	EUR	A	90038168	ZR03	31.08.2013	45
	4	50		800000	Umsatzerlöse Inland	220,00-	EUR	A				0
	5	50		175000	Ausgangssteuer	41,80-	EUR	A				0

FI-Beleg zur SD-Faktura mit Ratenzahlungskondition

Tipp 52

Freie Selektionen im Zahllauf nutzen

Lesen Sie hier, wie Sie die Anzahl der Ausnahmen im Zahllauf reduzieren und gleichzeitig die Laufzeit verbessern können.

Wenn Sie einen Zahllauf einplanen, z. B. für den Zahlweg SEPA Direct Debit, werden nicht nur die Debitoren für den Zahllauf selektiert, die den Zahlweg SEPA Direct Debit eingetragen haben, vielmehr werden alle Debitoren selektiert. Eine Möglichkeit wäre, die Debitoren direkt in den Parametern zu hinterlegen, für die das Abbuchungsverfahren angewandt wird. Dafür müssten Sie die betroffenen Debitoren aber zunächst ermitteln. Eine viel einfachere und schnellere Lösung ist es, mit den freien Selektionen zu arbeiten.

► Und so geht's

Planen Sie den Zahllauf wie gewohnt über Transaktion F110 oder folgenden Menüpfad ein:

Rechnungswesen ► Finanzwesen ► Kreditoren ► Periodische Arbeiten ► Zahlen

In unserem Beispiel planen wir einen Zahllauf für den Zahlweg 6 (SEPA Direct Debit) ein. Wir schränken die Debitoren nicht auf der Registerkarte **Parameter** ein, da wir nicht wissen, welche Debitoren mit SEPA Direct Debit reguliert werden. Klicken Sie nun auf die Registerkarte **freie Selektion**.

Klicken Sie auf das erste Feld mit der Bezeichnung **Feldname**, und drücken Sie die Taste **F4**. Wenn Sie das erste Mal mit den freien Selektionen arbeiten, erscheint zunächst eine Abfrage, zu welchem Objekt Sie ein Feld suchen möchten. Es kann sich um folgende Objekte handeln:

- Beleg
- Kreditorenstamm
- Debitorenstamm

In unserem Beispiel möchten wir über die freien Selektionen den Zahlweg im Debitorenstamm selektieren. Aktivieren Sie deshalb den Eintrag **Debitorenstamm**, und bestätigen Sie dies mit . Wenn Sie die freien Selektionen später erneut verwenden möchten, müssen Sie nach dem Drücken auf Taste  doppelt auf den Eintrag **andere...** klicken. Daraufhin erscheint wiederum die Abfrage des Objekts. Es öffnet sich die Liste der möglichen Felder zum Debitorenstamm. Wählen Sie das Feld **KNB1-ZWELS** aus der Liste aus. Im Feld **Feldname** wird nun automatisch der Eintrag **Zahlwege** eingefügt. Tragen Sie in das Feld **Werte** »6« für den Zahlweg SEPA Direct Debit ein.



Freie Selektion definieren

Speichern Sie die Einstellungen über das Icon  (**Parameter sichern**). Wenn Sie nun den Zahlungsvorschlag erstellen, werden nur Belege zur Zahlung vorgeschlagen, die über den Zahlweg 6 reguliert werden sollen. Die Vorschlagsliste enthält somit nur noch Ausnahmemeldungen, die diesen Zahlweg betreffen, ist wesentlich übersichtlicher und kann dadurch schneller bearbeitet werden. Außerdem verbessert sich die Laufzeit für den Vorschlag und den Zahllauf.



Tipp 53

Alternative Abstimmkonten bebuchen

Müssen Sie bestimmte Geschäftsvorfälle auf gesonderte Abstimmkonten buchen? Lesen Sie hier, wie es funktioniert.

Im Debitoren- und Kreditorenstammsatz können Sie jeweils nur ein einziges Abstimmkonto hinterlegen. Wenn die Anforderung besteht, bestimmte Geschäftsvorfälle auf separate Abstimmkonten buchen zu müssen, können Sie die abweichenden Abstimmkonten nicht im Stammsatz des Geschäftspartners eintragen. Eine Möglichkeit, auf abweichende Abstimmkonten zu buchen, ist die Verwendung von Sonderhauptbuch-Kennzeichen, z. B. für Anzahlungen.

Für den Fall, dass Sonderhauptbuch-Kennzeichen für Ihre Anforderungen nicht eingesetzt werden können und Sie die Mehrfachanlage von Debitoren und Kreditoren vermeiden möchten, gibt es im FI-Customizing die Möglichkeit, pro Abstimmkonto mehrere abweichende Abstimmkonten zu hinterlegen.

› Und so geht's

Rufen Sie folgenden Eintrag im Customizing auf, um die zulässigen abweichenden Abstimmkonten festzulegen:

Finanzwesen ▶ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ▶ Geschäftsvorfälle ▶ Buchungen mit abweichendem Abstimmkonto ▶ Abweichende Abstimmkonten definieren

Zunächst werden Sie gefragt, welchen Kontenplan Sie verwenden. Geben Sie den Kontenplan ein, und bestätigen Sie dies mit . Daraufhin gelangen

Sie in das Bild **Sicht »Zulässige abweichende Abstimmkonten« ändern: Übersicht**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Einträge**. Tragen Sie in das Feld **Hauptb** das im Debitor oder Kreditor eingetragene Abstimmkonto ein. Das abweichende Abstimmkonto müssen Sie in das Feld **Abw.Hauptb** eingeben. Optional können Sie einen zweistelligen Kurzschlüssel in das Feld **Kurzschluss** eintragen. Sichern Sie Ihre Eingaben durch einen Klick auf das Icon  (**Sichern**).

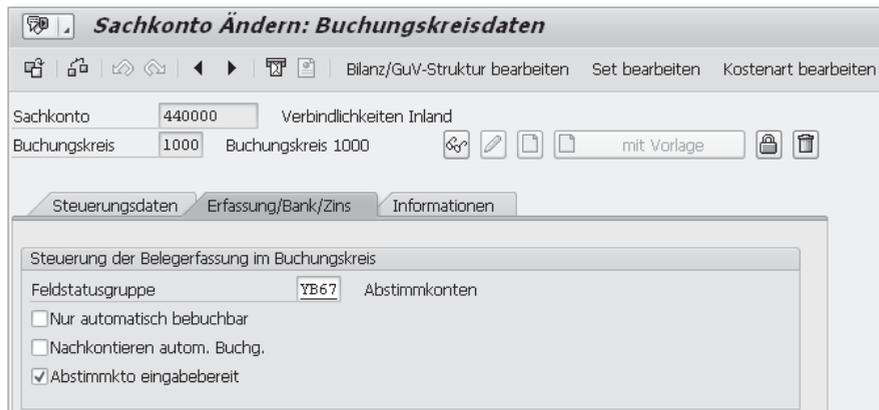
Hauptb	Abw.Hauptb	Kurzschluss
440000	440001	

Zulässige abweichende Abstimmkonten erfassen

Damit Sie anschließend auch tatsächlich auf abweichende Abstimmkonten buchen können, muss die Eingabe des Abstimmkontos zugelassen sein. Dies erreichen Sie, indem Sie die Checkbox **Abstimmkonto eingabebereit** im Sachkontenstammsatz der betroffenen Abstimmkonten aktivieren. Rufen Sie dazu Transaktion FSS0 oder folgenden Menüpfad auf:

Rechnungswesen ▶ Finanzwesen ▶ Hauptbuch ▶ Stammdaten ▶ Sachkonten ▶ Einzelbearbeitung ▶ Im Buchungskreis

Sie gelangen in die Bearbeitung der Buchungskreisdaten des Sachkontos. Geben Sie das **Sachkonto** (440000) und den **Buchungskreis** (1000) ein, und klicken Sie auf das Icon  (**Ändern**). Wechseln Sie auf die Registerkarte **Erfassung/Bank/Zins**, und aktivieren Sie die Checkbox **Abstimmkonto eingabebereit**.



Sachkonto Ändern: Buchungskreisdaten

Sachkonto: 440000 Verbindlichkeiten Inland
 Buchungskreis: 1000 Buchungskreis 1000

Steuerungsdaten | **Erfassung/Bank/Zins** | Informationen

Steuerung der Belegerfassung im Buchungskreis

Feldstatusgruppe: YB67 Abstimmkonten

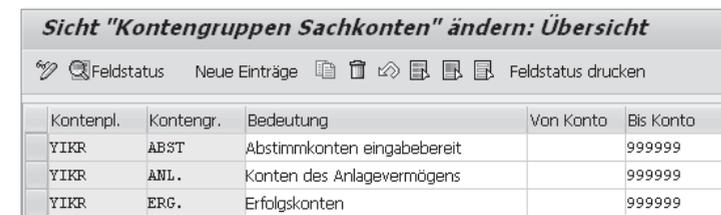
Nur automatisch bebuchbar
 Nachkontieren autom. Buchg.
 Abstimmkonto eingabebereit

Abstimmkonto als eingabebereit definieren

Sollte die Checkbox nicht zu sehen sein, ist die manuelle Erfassung von Abstimmkonten noch nicht zugelassen. Dies können Sie in den Einstellungen zur Kontengruppe ändern. Rufen Sie dazu Transaktion OBD4 oder folgenden Eintrag im Customizing auf:

Finanzwesen ▶ Hauptbuchhaltung ▶ Stammdaten ▶ Sachkonten ▶ Vorarbeiten ▶ Kontengruppe definieren

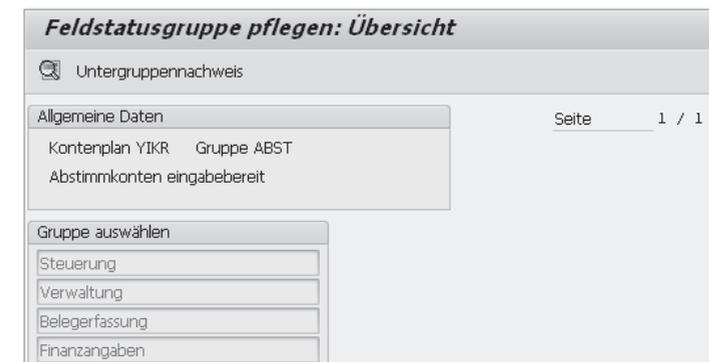
Sie gelangen in das Bild **Sicht »Kontengruppen Sachkonten« ändern: Übersicht**. Klären Sie mit Ihrer Fachabteilung, ob Sie gegebenenfalls eine neue Kontengruppe anlegen müssen, da die in Ihrem System angelegte Kontengruppe eventuell für alle Abstimmkonten gilt und die Kontengruppe nicht für alle Abstimmkonten geändert werden soll. Suchen Sie die betroffene Kontengruppe in der Liste, oder kopieren Sie die existierende Kontengruppe für Abstimmkonten. Markieren Sie die zu ändernde Kontengruppe (ABST), und öffnen Sie die Details durch einen Klick auf die Schaltfläche **Feldstatus**.



Kontenpl.	Kontengr.	Bedeutung	Von Konto	Bis Konto
YIKR	ABST	Abstimmkonten eingabebereit		999999
YIKR	ANL.	Konten des Anlagevermögens		999999
YIKR	ERG.	Erfolgskonten		999999

Kontengruppe ändern

Springen Sie per Doppelklick auf den Eintrag **Belegerfassung** in die Einstellungen zu den einzelnen Feldern.



Feldstatusgruppe pflegen: Übersicht

Untergruppennachweis

Allgemeine Daten: Seite 1 / 1
 Kontenplan YIKR Gruppe ABST
 Abstimmkonten eingabebereit

Gruppe auswählen

- Steuerung
- Verwaltung
- Belegerfassung**
- Finanzangaben

Feldstatusgruppe »Belegerfassung« pflegen

Aktivieren Sie den Radiobutton **Kanneingabe** für den Eintrag **Abstimmkonto eingabebereit**. Speichern Sie Ihre Eingabe durch einen Klick auf das Icon  (**Sichern**).

Belegerfassung	Ausblenden	Musseingabe	Kanneingabe	Anzeigen
Abstimmkonto eingabebereit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feldstatusgruppe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nur automatisch bebuchbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachkont. bei autom. Buchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kann-Eingabe für Abstimmkonto definieren

Nun können Sie in der Buchung ein abweichendes Abstimmkonto eintragen. In unserem Beispiel erfassen wir einen Beleg über Transaktion FB60 oder folgenden Menüpfad:

Rechnungswesen ▶ Finanzwesen ▶ Kreditoren ▶ Buchung ▶ Rechnung

Erfassen Sie wie gewohnt alle Daten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Detail**. Das Feld **Hauptbuch** ist nun zur manuellen Änderung des Abstimmkontos geöffnet. Über Taste  werden in diesem Feld die möglichen Eingaben angezeigt.

The screenshot shows the SAP interface for 'Kreditorenrechnung erfassen: Buchungskreis 1000'. The 'Detail' tab is active. The 'Hauptbuch' field is highlighted with a box and contains the value '440001'. Other fields include 'Zuordn', 'Kopftext', 'Vertrag', 'USt-Id.Nr', 'DispoEbene', 'FunktBerei', 'Verbindlichk. Inland', 'Par.Gsber.', 'BewegArt', 'Meldeland', 'Dispo-Tag', 'Kreditor', 'Adresse', 'Firma', 'Steiner', 'Willy-Brand-Platz 5', '68161 Mannheim', '0621-1234567', 'Bankkonto 4443336', 'Bankleitzahl 60090800', and 'Württemberg 70...'. There are also icons for 'Buchungskreis', 'Merken', 'Simulieren', 'Vorerfassen', and 'Bearbeitungsoptionen' at the top.

Kreditorenrechnung mit abweichendem Abstimmkonto erfassen

Mit EHP 6 für Release 6.0 können abweichende Abstimmkonten nun auch über die SD-Kontenfindung automatisch bebucht werden. Sollten Sie im Rahmen der logistischen Rechnungsprüfung (Transaktion MIRO) auf abweichende Abstimmkonten buchen müssen, können Sie die Funktionalität über die Erweiterung FIN_LOC_CI_14 aktivieren, die ebenfalls mit EHP 6 zur Verfügung steht.

Tipp 54

Offene Merkposten ausziffern

Sie haben offene Merkposten, die nicht mehr benötigt werden, z. B. aus der Anzahlungsabwicklung, und möchten diese ausziffern?

Arbeiten Sie in der Anzahlungsabwicklung mit Anzahlungsanforderungen, das heißt mit Merkposten? Und kommt es hin und wieder vor, dass die Posten nicht ausgeglichen wurden, da die Anzahlung z. B. ohne Bezug zur Anzahlungsanforderung gebucht wurde? Um zu vermeiden, dass bereits gezahlte Anzahlungsanforderungen angemahnt werden, können Sie diese offenen Posten mithilfe der Transaktion zum Stornieren von Belegen ausziffern.

› Und so geht's

Rufen Sie Transaktion FB08 oder folgenden Menüeintrag auf, um den Merkposten auszuziffern:

Rechnungswesen ▶ Finanzwesen ▶ Hauptbuch ▶ Beleg ▶ Stornieren ▶ Einzelstorno

Beleg stornieren: Kopfdaten

Belegliste Massenstorno

Angaben zum Beleg

Belegnummer 1400000005
Buchungskreis 1000
Geschäftsjahr 2014

Angaben zur Stornobuchung

Stornogrund 01
Buchungsdatum Steuermeldedatum
Buchungsperiode

Beleg stornieren

Tragen Sie in das Feld **Belegnummer** die Belegnummer (1400000005) des *Merkpostens* ein. Geben Sie außerdem den **Buchungskreis** (1000) und das **Geschäftsjahr** (2014) an, und wählen Sie einen **Stornogrund** (01) aus. Wenn Sie den Beleg vor dem Sichern anschauen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeige vor Storno**. Der Beleg wird angezeigt.

Beleg anzeigen: Erfassungssicht

Anzeigegewährung

Erfassungssicht

Belegnummer 1400000005 Buchungskreis 1000 Geschäftsjahr 2014
Belegdatum 25.03.2014 Buchungsdatum 25.03.2014 Periode 3
Referenz Übergreifd.Nr.
Währung EUR Texte vorhanden Ledger-Gruppe

B...	Pos	BS	S	Konto	Bezeichnung	Betrag	Währg	St	Profitcenter	Segment	Funktionsbereich
10...	1	09	F	900009	Schmidt GmbH	11.900,00	EUR	A			

Beleg anzeigen

Klicken Sie auf das Icon **(Buchen)**, um den Merkposten zu stornieren. Nach dem Stornieren ist der Merkposten ausziffernt bzw. nicht mehr als offen gekennzeichnet (grüne Ampel), wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.

Debitoren Einzelpostenliste

Debitoren 900009
Buchungskreis 1000
Name Schmidt GmbH
Ort

St	Zuordnung	Belegnr	Art	Belegdatum	S	Fä	Betr. in Hw	Hwähr	Ausgl.bel.	Text
<input type="checkbox"/>		1400000005	DZ	25.03.2014	F		11.900,00	EUR	1600000001	
* <input type="checkbox"/>							11.900,00	EUR		
**	Konto 900009						11.900,00	EUR		

Ausziffernten Merkposten anzeigen

Tipp 55**Kreditorische Posten im Mahnlauf berücksichtigen**

Möchten Sie kreditorische Posten von Kunden, die gleichzeitig auch Lieferanten sind, im Mahnlauf berücksichtigen?

Sie möchten die fälligen Posten eines Kunden, wenn er gleichzeitig Lieferant bei Ihnen ist, nicht mahnen, sofern Ihre Verbindlichkeiten ihm gegenüber höher sind als Ihre Forderungen? Dazu können Sie im Mahnlauf kreditorische Posten berücksichtigen. Um dies zu erreichen, sind nur wenige Voraussetzungen zu erfüllen:

- Im Debitorenstammsatz muss der Kreditor eingetragen sein.
- Beide Stammsätze, also Debitor und Kreditor, müssen demselben Mahnbereich zugeordnet sein.

› Und so geht's

Zunächst zeigen wir Ihnen, wo Sie im Debitorenstammsatz den zugehörigen Kreditorenstammsatz eintragen können. Rufen Sie dazu Transaktion FD02 oder folgenden Menüpfad auf:

Rechnungswesen ▶ Finanzwesen ▶ Debitoren ▶ Stammdaten ▶ Ändern

Tragen Sie im sich öffnenden Fenster die Debitorennummer und den Buchungskreis ein, und bestätigen Sie dies mit . Sie gelangen in das Bild **Debitor ändern: Allgemeine Daten**. Wechseln Sie auf die Registerkarte **Steuerungsdaten**, und tragen Sie die Kreditorennummer in das Feld **Kreditor** ein (7061806).

Kreditor im Debitorenstammsatz eintragen

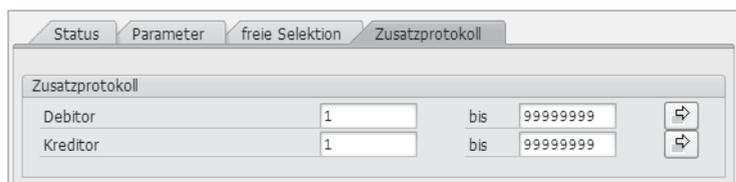
Nachdem die Stammsätze miteinander bekannt gemacht sind, können wir den Mahnlauf einplanen. Rufen Sie dazu Transaktion F150 oder folgenden Menüpfad auf:

Rechnungswesen ▶ Finanzwesen ▶ Debitoren ▶ Periodische Arbeiten ▶ Mahnen

Sie gelangen in das Selektionsbild für den Mahnlauf. Erfassen Sie das Ausführungsdatum im Feld **Ausführung am** (07.03.2014) und ein Kürzel (DK1) im Feld **Identifikation**, und wechseln Sie auf die Registerkarte **Parameter**. Tragen Sie hier das **Mahndatum** (07.03.2014), das Datum, bis zu dem die gebuchten Belege berücksichtigt werden sollen, in das Feld **Belege gebucht bis** (07.03.2014) und den **Buchungskreis** (1000) ein. Erfassen Sie einzelne Debitoren im Bildabschnitt **Kontoeinschränkungen** oder Intervalle von Debitoren. Sie können auch auf die Schaltfläche (**Mehrfachselektion**) klicken, falls Sie mehrere Einzelwerte und/oder Intervalle erfassen möchten bzw. einzelne Debitoren vom Mahnlauf ausschließen möchten. In unserem Beispiel erfassen wir **Debitor** 21710.

Parameter erfassen

Wechseln Sie nun auf die Registerkarte **Zusatzprotokoll**. Über das Zusatzprotokoll erhalten Sie zusätzliche Informationen zur Ermittlung der Mahndaten. Weiterführende Informationen zum Einsatz des Zusatzprotokolls erhalten Sie in Tipp 56, »Zusatzprotokoll im Mahnlauf nutzen«. Erfassen Sie im Feld **Debitor** (1) und im Feld **bis** (99999999) rechts davon die Debitorennummern, für die das Zusatzprotokoll ausgegeben werden soll. Nehmen Sie für das Feld **Kreditor** (1) und das Feld **bis** (99999999) rechts dahinter die gleichen Eintragungen vor. Klicken Sie auf das Icon  (**Sichern**), um die Daten zu speichern.



Einträge für Zusatzprotokoll vornehmen

Starten Sie nun wie gewohnt den Mahnlauf. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Protokoll**. Im Protokoll sehen Sie in der ersten Zeile, dass das Debitorenkonto 21710 mit Kreditorenkonto 7061806 verrechnet wird. In der drittletzten Zeile des Protokolls wird der Gesamtsaldo ausgegeben, das heißt der Saldo des Debitors plus der des Kreditors (6.001,01-). Der Debitor wird aufgrund des Haben-Saldos nicht gemahnt.

Datum	Uhrzeit	Nachrichtentext	N-Klasse	N-Nummer	N-Typ
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 wird verrechnet mit Konto K 0007061806	FM	802	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 gelesene Positionen: 11	FM	803	S
07.03.2014	15:59:49	> Bearbeiten und Füllen der Mahnzeilen Phase I	FM	818	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0000802479/2014/001 hat neue Mahnstufe 1	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0000805925/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0000806881/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0000809622/2014/001 Verzugstage 3- <= 0	FM	809	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0001600048/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0001600070/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0001600111/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0001600159/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0001600223/2014/001 hat neue Mahnstufe 0	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Beleg 0001600594/2014/001 hat neue Mahnstufe 1	FM	831	S
07.03.2014	15:59:49	> Prüfen ger. Mahnverfahren und Gutschriften Phase II	FM	822	S
07.03.2014	15:59:49	> Gutschrift 0000807843/2014/001 hat neue Mahnstufe 0. Ohne Rechnungsbezug	FM	828	S
07.03.2014	15:59:49	> Mindestbeträge und Mahnzinsen Phase III	FM	817	S
07.03.2014	15:59:49	> Betrag 481,24- reicht für Mahnstufe 1 nicht aus	FM	708	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 Stufe 1 fällt. Betrag 481,24- < Mindestbetrag 0,00, k. Mahnung der Stufe	FM	715	S
07.03.2014	15:59:49	> Betrag 481,24- reicht für Mahnstufe 1 nicht aus	FM	708	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 Stufe 1 fällt. Betrag 481,24- < Mindestprozentb. 0,00 k.Mahnung der Stufe	FM	716	S
07.03.2014	15:59:49	> Erzeugen der Mahndaten Phase IV	FM	816	S
07.03.2014	15:59:49	>	FM	799	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 wird bearbeitet	FM	839	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 verwendet Mahnverfahren 0006	FM	840	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 D 0000021710 (Unterkonto) hat keinen Sollsaldo: 6.001,01-	FM	702	S
07.03.2014	15:59:49	> Konto D 0000021710 keine Mahndaten erzeugt.	FM	807	S
07.03.2014	15:59:49	Job wurde beendet	00	517	S

Protokoll anzeigen

Beachten Sie, dass die Checkbox **Dezentrale Verarbeitung** auf der Registerkarte **Korrespondenz** im Debitorenstammsatz nicht gesetzt sein darf, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Tipp 56

Zusatzprotokoll im Mahnlauf nutzen

Lesen Sie hier, wie Sie der Einsatz des Zusatzprotokolls bei der Analyse des Mahnlaufs unterstützen kann.

Fragen Sie sich hin und wieder, warum z. B. einzelne Debitoren beim Mahnlauf nicht berücksichtigt wurden? Der SAP-Standard bietet ein Zusatzprotokoll, das zusätzliche Informationen zum Mahnlauf ausgibt und mit dessen Hilfe Sie nachvollziehen können, wie die offenen Posten im Mahnlauf berücksichtigt werden. Sie werden somit unterstützt, fällige Zahlungen zeitnah anzumahnen, und können damit Ihre Liquidität verbessern.

› Und so geht's

Rufen Sie Transaktion F150 oder folgenden Menüpfad auf:

Rechnungswesen ▶ **Finanzwesen** ▶ **Debitoren** ▶ **Periodische Arbeiten** ▶ **Mahnen**

Sie gelangen in das Selektionsbild für den Mahnlauf. Erfassen Sie das Ausführungsdatum im Feld **Ausführung am** (01.03.2014) und ein Kürzel (FI1) im Feld **Identifikation**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Parameter**.

Tragen Sie hier das **Mahndatum** (01.03.2014), das Datum, bis zu dem die gebuchten Belege berücksichtigt werden sollen, im Feld **Belege gebucht bis** (01.03.2014) und den **Buchungskreis** (1000) ein. Erfassen Sie gegebenenfalls im Bildabschnitt **Kontoeinschränkungen** einzelne Debitoren oder Intervalle von Debitoren. Dazu können Sie auch auf die Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) klicken, falls Sie mehrere Einzelwerte und/oder Intervalle erfassen bzw. einzelne Debitoren vom Mahnlauf ausschließen möch-

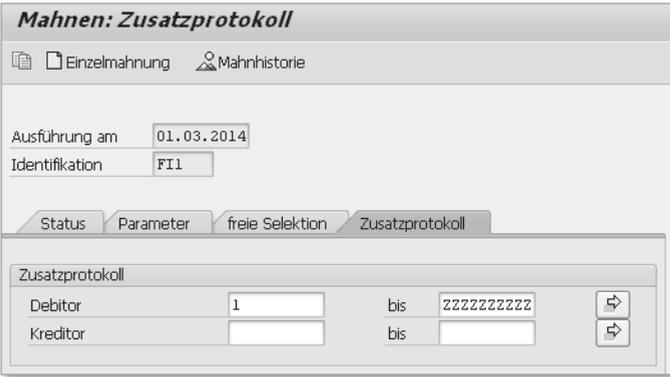
ten. In unserem Beispiel möchten wir die Debitoren CUSTOMER00 bis CUSTOMERZZ mahnen.



Das Screenshot zeigt das SAP-Screen 'Mahnen: Parameter'. Oben sind die Registerkarten 'Einzelmahnung' und 'Mahnhistorie' zu sehen. Die Eingabefelder sind wie folgt ausgefüllt: 'Ausführung am' mit '01.03.2014' und 'Identifikation' mit 'FI1'. Unterhalb befinden sich vier Registerkarten: 'Status', 'Parameter', 'freie Selektion' und 'Zusatzprotokoll'. Die 'Parameter'-Registerkarte ist aktiv. In diesem Bereich sind folgende Felder zu sehen: 'Datum' mit 'Mahndatum' (01.03.2014) und 'Belege gebucht bis' (01.03.2014); 'Buchungskreis' mit 'Buchungskreis' (1000) und 'bis' (leer); 'Kontoeinschränkungen' mit 'Debitor' (CUSTOMER00) bis 'CUSTOMERZZ' und 'Kreditor' (leer) bis (leer). Rechts neben den Feldern befinden sich Schaltflächen für die Mehrfachselektion.

Parameter zum Mahnlauf erfassen

Wechseln Sie nun auf die Registerkarte **Zusatzprotokoll**. Erfassen Sie in den Feldern **Debitor** und **bis** die Debitorenummern, für die das Zusatzprotokoll ausgegeben werden soll. Wenn Sie wie in unserem Beispiel die Debitorenummern von 1 bis ZZZZZZZZZZ eintragen, stellen Sie sicher, dass für jeden Debitor, der auf der Registerkarte **Parameter** angegeben wurde, ein Zusatzprotokoll ausgegeben wird. Speichern Sie die Einstellungen durch einen Klick auf das Icon  (**Sichern**).



Das Screenshot zeigt das SAP-Screen 'Mahnen: Zusatzprotokoll'. Die Registerkarten 'Einzelmahnung' und 'Mahnhistorie' sind oben zu sehen. Die Eingabefelder sind wie folgt ausgefüllt: 'Ausführung am' mit '01.03.2014' und 'Identifikation' mit 'FI1'. Unterhalb befinden sich vier Registerkarten: 'Status', 'Parameter', 'freie Selektion' und 'Zusatzprotokoll'. Die 'Zusatzprotokoll'-Registerkarte ist aktiv. In diesem Bereich sind folgende Felder zu sehen: 'Zusatzprotokoll' mit 'Debitor' (1) bis 'ZZZZZZZZZZ' und 'Kreditor' (leer) bis (leer). Rechts neben den Feldern befinden sich Schaltflächen für die Mehrfachselektion.

Debitorenummern für Zusatzprotokoll erfassen

Starten Sie nun wie gewohnt den Mahnlauf. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Protokoll**. Das Protokoll zum Mahnlauf wird nun mit zusätzlichen Detailinformationen pro Debitor ausgegeben. So können Sie z. B. der nachfolgenden Abbildung entnehmen, dass Beleg 0090000041 nicht angemahnt wird, da der Beleg einen Zahlweg für einen Zahlungseingang hat (siehe Zeile 5 des Protokolls) bzw. der Mahnspergrund A eingetragen ist (siehe Zeile 6 des Protokolls).

Job-Log zu Job F150-20140301-FI1 -1 / 15232000

Langtext Vorige Seite Nächste Seite

Job-Log Uebersicht für Job: F150-20140301-FI1 -1 / 15232000

Datum	Uhrzeit	Nachrichtentext	N-Klasse	N-Nummer	N-Typ
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER01, Bukrs. 1000 wird bearbeitet	FM	801	S
03.03.2014	15:23:20	> Lesen der Kontendaten und Beleginformationen Phase 0	FM	819	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER01 gelesene Positionen: 1	FM	803	S
03.03.2014	15:23:20	> Bearbeiten und Füllen der Mahnzeilen Phase I	FM	818	S
03.03.2014	15:23:20	> Beleg 0090000041/2014/001 hat Zahlweg für Zahlungseingang, keine Mahnung	FM	804	S
03.03.2014	15:23:20	> Beleg 0090000041/2014/001 hat Mahnspergrund A	FM	821	S
03.03.2014	15:23:20	> Prüfen ger. Mahnverfahren und Gutschriften Phase II	FM	822	S
03.03.2014	15:23:20	> Mindestbeträge und Mahnzinsen Phase III	FM	817	S
03.03.2014	15:23:20	> Erzeugen der Mahndaten Phase IV	FM	816	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER01 Mahnung/Mahnbereich. Mahnbereich Default wird bearbeitet	FM	815	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER01 verwendet Mahnverfahren 0001	FM	840	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D D CUSTOMER01 ermittelte Mahnstufe 0, keine Mahnung	FM	724	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER01 gesperrte Posten werden ausgegeben	FM	812	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER01 Mahndaten erzeugt.	FM	806	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER02, Bukrs. 1000 wird bearbeitet	FM	801	S
03.03.2014	15:23:20	> Lesen der Kontendaten und Beleginformationen Phase 0	FM	819	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER02 gelesene Positionen: 2	FM	803	S
03.03.2014	15:23:20	> Bearbeiten und Füllen der Mahnzeilen Phase I	FM	818	S
03.03.2014	15:23:20	> Beleg 0090000043/2014/001 hat Mahnspergrund A	FM	821	S
03.03.2014	15:23:20	> Beleg 0090000044/2014/001 hat Mahnspergrund A	FM	821	S
03.03.2014	15:23:20	> Prüfen ger. Mahnverfahren und Gutschriften Phase II	FM	822	S
03.03.2014	15:23:20	> Mindestbeträge und Mahnzinsen Phase III	FM	817	S
03.03.2014	15:23:20	> Erzeugen der Mahndaten Phase IV	FM	816	S
03.03.2014	15:23:20	> Konto D CUSTOMER02 Mahnung/Mahnbereich. Mahnbereich Default wird bearbeitet	FM	815	S

Erweitertes Protokoll/Zusatzprotokoll anzeigen

Das Zusatzprotokoll liefert somit sehr detaillierte Informationen, über die Sie schnell herausfinden können, weshalb ein Debitor nicht gemahnt wurde bzw. warum gegebenenfalls einzelne Belege in der Mahnung fehlen.

Hilfreich ist es auch, beim Erstellen eines neuen Mahnlaufs die Parameter eines bereits existierenden Mahnlaufs zu kopieren. Die Einstellungen zum Zusatzprotokoll werden ebenfalls kopiert, Sie müssen sie also nicht für jeden Mahnlauf erneut einstellen. Wählen Sie dazu einfach **Bearbeiten** ▶ **Kopieren** in der Menüleiste, nachdem Sie auf die Registerkarte **Parameter** geklickt haben.



Tipp 57

Massenstorno des Mahnlaufs durchführen

Sie haben aus Versehen einen Mahnlauf mit falschen Parametern durchgeführt und möchten ihn nun rückgängig machen? Lesen Sie hier, wie Sie dazu vorgehen müssen.

Ist Ihnen das auch schon passiert? Sie haben einen Mahnlauf durchgeführt, die Mahnungen sind gedruckt, und nun stellen Sie fest, dass etwas schiefgelaufen ist. Nun müssen die Mahndaten in den Belegen und im Debitorenstammsatz zurückgesetzt werden. Dies manuell durchzuführen, ist bei einer großen Anzahl von Stamm- und Bewegungsdaten nahezu unmöglich. SAP stellt hierfür den Standardreport RFCORR14 zur Verfügung.

» Und so geht's

Sollte der Report noch nicht in Ihrem System vorhanden sein, können Sie ihn im Kundennamensraum als ZRFCORR14 von Ihrer Systemadministration einpflegen lassen. Den Report finden Sie im SAP Service Marketplace in SAP-Hinweis 6591 (Zurücksetzen von Mahndaten nach dem Druck). Im Programm ist zur Sicherheit eine Abfrage auf einen Benutzer enthalten, der das Programm ausführen darf. Lassen Sie den Benutzer, der die Berechtigung erhalten soll, ebenfalls von Ihrer Systemadministration im Programm eintragen.

Nachdem das Programm in Ihrem System zur Verfügung steht, können Sie es über Transaktion SA38 oder folgenden Eintrag in der Menüleiste aufrufen:

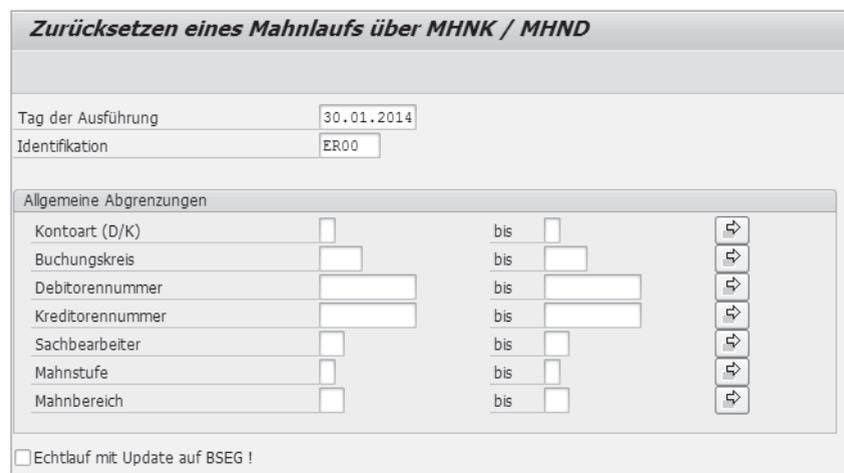
System ▶ Dienste ▶ Reporting

Tragen Sie das **Programm** »ZRFCORR14« ein, und klicken Sie auf das Icon  (**Ausführen**).



Programm ZRFCORR14 starten

Sie gelangen in das Selektionsbild zum Programm. Geben Sie den **Tag der Ausführung** (30.01.2014) und die **Identifikation** (ER00) des Mahnlaufs an, den Sie rückgängig machen möchten. Klicken Sie auf das Icon  (**Ausführen**), um das Programm zu starten.



Selektionsdaten erfassen

Ein Protokoll des Testlaufs wird angezeigt, in dem alle Belege aufgelistet werden, für die das Mahndatum und die Mahnstufe zurückgesetzt werden. In unserem Beispiel wird das Mahndatum des Belegs 943100 vom 30.01.2014 auf das Mahndatum 00.00.0000 zurückgesetzt, das heißt, dieser Beleg wurde zuvor noch nicht gemahnt. Entsprechend wird die Mahnstufe (Spalte **Stufe**) von 1 auf 0 zurückgesetzt. Das gilt auch für Beleg 943101. Darüber hinaus wird im Protokoll angezeigt, dass auch das Mahndatum im Debitorenstammsatz 64093 vom 30.01.2014 auf das Datum 00.00.0000 zurückgesetzt wird. In Beleg 918546 war bislang das Mahndatum 30.01.2014 eingetragen, das nun auf das Mahndatum 23.01.2014 zurückgesetzt wird. Die Mahnstufe des Belegs wird von 3 auf 2 zurückgesetzt. Im Debitorenstamm des zum Beleg gehörenden Debtors wird ebenfalls das Mahndatum

vom 30.01.2014 auf das Datum 23.01.2014 zurückgesetzt. Verlassen Sie das Protokoll durch einen Klick auf das Icon  (**Zurück**).

Datum des zurückzusetzenden Mahnlaufs 30.01.2014				Identifikation ER00		Benutzer MESSNERU TESTLAUF	
Bukr	KoArt	Debi	Kred	Filiale	Maber	Mahndatum	-> Mahndatum
Belegnr	Buz	GJah				Mahndatum	-> Mahndatum Stufe -> Stufe
0001	D	64093				30.01.2014	-> 00.00.0000
0001	943100	001	2013			30.01.2014	-> 00.00.0000 1 -> 0
0001	D	64093		64096		30.01.2014	-> 00.00.0000
0001	943101	001	2013			30.01.2014	-> 00.00.0000 1 -> 0
0001	D	64283		64282		30.01.2014	-> 23.01.2014
0001	918546	001	2013			30.01.2014	-> 23.01.2014 3 -> 2

Protokoll des Testlaufs

Aktivieren Sie die Checkbox **Echtlauf mit Update auf BSEG!**, wenn Sie sicher sind, dass Sie den Mahnlauf rückgängig machen und die Mahndaten in den Belegen zurücksetzen möchten, und klicken Sie auf das Icon  (**Ausführen**).

In den Belegpositionen werden nun das Mahndatum sowie die Mahnstufe auf den vorherigen Wert zurückgesetzt. In den Debitorenstammsätzen dagegen wird ausschließlich das Mahndatum zurückgesetzt, nicht aber die Mahnstufe. Da das Feld **Mahnstufe** im Debitorenstammsatz jedoch nur informativen Charakter hat, wirkt sich das nicht auf folgende Mahnläufe aus. Spätestens beim nächsten Mahnlauf wird die Information auch im Debitorenstammsatz wieder aktuell angezeigt.

Tipp 58

Debitoren auf Dubletten prüfen

Ärgern Sie sich, dass manche Debitoren mehrfach angelegt sind? Es gibt die Möglichkeit, bei identischem Namen und Adresse eine Meldung auszugeben.

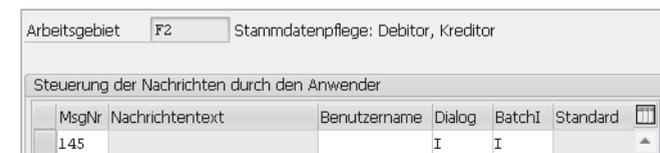
So gut wie alle Unternehmen haben mit dem Thema Dubletten zu kämpfen. So geschieht es beispielsweise sehr schnell, dass ein Debitor ein weiteres Mal angelegt wird. Die daraus resultierenden Folgen sind sehr unschön. Umsatzerlöse und offene Posten laufen auf mehreren Kontokorrentkonten, obwohl es sich um ein und denselben Geschäftspartner handelt, und gegebenenfalls wird das Kreditlimit nicht korrekt geprüft. Mithilfe einer selbst steuerbaren Meldung besteht die Möglichkeit, bereits bei der Stammdatenanlage auf doppelte Erfassung hin prüfen zu lassen. Der Anwender erhält im Fall einer erneuten Erfassung eine Informationsmeldung. Die Prüfung erfolgt dabei auf Name und Adresse hin.

› Und so geht's

Die Einstellung für die Meldung müssen Sie im Customizing vornehmen. Rufen Sie dazu folgenden Eintrag auf:

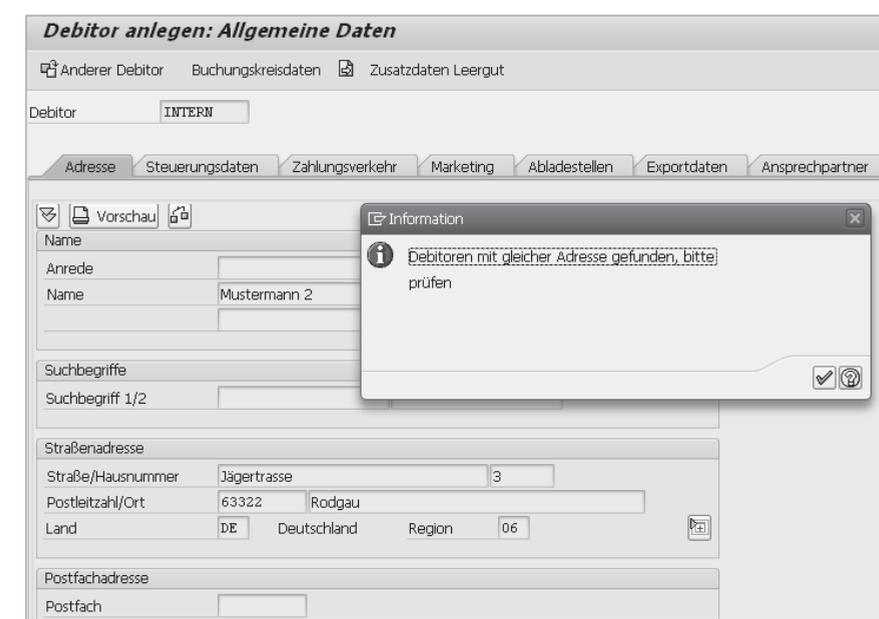
Finanzwesen ▶ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ▶ Debitorenkonten ▶ Stammdaten ▶ Anlegen der Debitorenstammdaten vorbereiten ▶ Nachrichtensteuerung für Debitorenstamm ändern

Sie gelangen in das Bild **Sicht »Steuerung der Nachrichten durch den Anwender« ändern: Übersicht**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Einträge**. Es öffnet sich ein neues Fenster. Geben Sie die Nachrichtennummer »145« in das Feld **MsgNr**, in das Feld **Dialog** ein »I« für Infomeldung und in das Feld **BatchI** (Batch-Input) ebenfalls ein »I« für Infomeldung ein. Klicken Sie auf das Icon  (**Sichern**), um die Einstellungen zu speichern.



Neue Einträge hinzufügen

Leider kann für die Meldung kein »W« für Warnmeldung oder »E« für Fehlermeldung eingetragen werden. Zumindest wird so jedoch eine Informationsmeldung angezeigt, sollten Sie einen Debitor anlegen, der bereits existiert.



Infomeldung für Dublette

Die Aktivierung der Meldung gewährleistet eine gewisse Unterstützung, um Dubletten in den Stammdaten zu vermeiden. Komplette verhindern lassen sich Duplikate dadurch jedoch sicher nicht. Es ist also trotzdem notwendig, bei der Stammdatenanlage die gebotene Sorgfalt walten zu lassen.

Sie können die Funktionalität übrigens auch für Kreditoren einsetzen. In diesem Fall müssen Sie Nachrichtennummer 144 eintragen.